Beilage 6.4

Hinweis: Passend für Fensterkuvert

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und Soziales
Abteilung Ref.V/2-1
Frau Zimmermann
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg

Stadt Nürnberg

Referat für Jugend, Familie und Soziales

Sie erreichen uns
Mo, Di, Do 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31-55 01
Fax.: +49 (0)9 11 / 2 31-55 10
www.soziales.nuernberg.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg

Bearbeitungskennzeichen: (wird von der Stadt Nürnberg ausgefüllt)

Angaben zum/r Antragstellerin

Träger/Verein/Firma				Rechtsform
Stiftung für Leben und Kultur e. V.				Verein
Ansprechpartner - Familienname		Vorname		Anrede
Volkmann		Johannes		Herr
Straße	Hausnummer	Postleitzahl	Ort	
Dorfstraße	25	82418	Riegsee	
Telefon	Telefax	E-Mail		
0911 / 361897		volkmann@dasPapiertheater.de		

Der/die Antragsteller/in ist für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt:
☐ ja ☒ nein

Bei Erstantrag bitte Vereinssatzung bzw. andere konstitutionelle Unterlagen einreichen.

Angaben zur Bankverbindung

Kontonummer / IBAN	Bankleitzahl / BIC
322 367 39	703 510 30
Kreditinstitut	Kontoinhaber (wenn nicht Antragsteller/in)
Sparkasse Murnau	Stiftungsverein für Leben und Kultur e.V.

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg.

Angaben zum Antrag

Haushaltsjahr/Förderzeitraum	Betrag in Euro
2018	5.000,- Euro

Wurde bzw. wird bei anderen Geschäftsbereichen/Referaten/Dienststellen der Stadt Nürnberg ebenfalls ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt?
☒ Nein ☐ Ja, bei:

Angaben zur Maßnahme

Bezeichnung der Maßnahme

Gipfelkonferenz der Kinder

Ort der Maßnahme

Kornmarkt, Straße der Menschenrechte, GNM, Künstlerhaus, Tafelhalle, Caritas Pirckheimer Haus

Ansprechpartner/in für inhaltliche Rückfragen

Gerti Köhn, KUKUQ/3 / Johannes Volkmann

kurze Erläuterung (ggf. Konzeption beilegen)

Seit Sommer 2014 geht mein Buch-Projekt "Konferenz der Kinder" um die Welt. Kinder von 8-18 Jahren schreiben, malen, gestalten in einem Fragebuch ihre Ideen und Wünsche für eine enkeltaugliche Zukunft. Nach 4-jähriger Recherche soll vom 20.-30. September 2018 nun die Gipfelkonferenz der Kinder unter der Schirmherrschaft von OB Dr. Maly und vielen Kooperationspartnern in Nürnberg stattfinden und die Ideen von den Teilnehmenden sichtbar im Stadtgebiet in Taten umgesetzt werden. (Konzeption anbei)

Art der Förderung

☐ Laufende institutionelle Förderung

Wird eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr beantragt? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, Begründung

☒ Projektarbeit

Beginn der Maßnahme	Abschluss der Maßnahme
20.09.2018	23.09.2018

Wer soll erreicht werden? (Zielgruppe – differenziert nach Alter und Geschlecht)

Teilnehmende sollen Kinder von 8-18 Jahren aus Nürnberg sein, die über die Nürnberger Schulen eingeladen werden. Bereits ab März finden vorbereitende Workshops und ein offener Jugendtreff in der Eine-Welt-Villa statt. Darüber hinaus werden internationale Vertreter/-innen der Konferenzen eingeladen, die seit 2014 weltweit stattgefunden haben, d. h. Jugendliche u.a. aus Bayern, Europa, Kanada, Burkina Faso. Sie werden am Auftaktwochenende den internationale Konferenz auf der Straße der Menschenrechte veranstalten, aus der künstlerische Aktionen hervorgehen, um den Forderungen der Kinder/Jugendlichen weltweit Nachdruck zu

Was soll erreicht werden? (Ziele)

Das Projekt will den Ideen und Wünschen von Kindern und Jugendlichen Raum geben und Nachdruck verleihen für eine enkeltaugliche Zukunft, die in unserer Gesellschaft nahezu ausnahmslos von den Erwachsenen bestimmt wird. D. h. es möchte einen Demokratisierungsprozess anregen und künstlerisch Möglichkeiten aufzeigen, Einfluss zu nehmen, um die Erwachsenen für die nächsten Generationen und deren Lebensansprüche zu sensibilisieren.

Wie ist die Zielerreichung messbar? (Kennzahlen)

Anzahl der teilnehmenden Kinder/Jugendlichen
Berichte in den Medien
Vertrauen, das Erwachsene den teilnehmenden Kindern/Jugendlichen entgegenbringen (Geld wird eingesammelt über dessen Verteilung / z.B. an soziale Projekte / die Kinder bestimmen)

Folgende Anlagen sind beigefügt: (z.B. Mietverträge, Konzepte, etc.)

Konzept, Medienberichte

Bereits erhaltene Zuwendungen

Haben Sie in den vergangenen Jahren für diesen oder einen ähnlichen Zweck bereits eine Zuwendung erhalten?		
Zuwendungsgeber	Jahr der Zuwendung	Betrag in Euro
☐ Stadt Nürnberg, Ref. für Jugend, Familie und Soziales		
☐ Stadt Nürnberg,		
☐ Bezirk Mittelfranken		
☐ Freistaat Bayern		
☐ Sonstiges, (Stiftungen o.ä.)		

Kassen-/Kontenbestand

Kassen-/Kontobestand zum 31.12. des Vorjahres:	

Der beiliegende Gesamtkosten- und Finanzierungsplan ist zur Erstellung der Kalkulation der zu fördernden Maßnahme gedacht. Es ist zu beachten, dass der vorgelegte Gesamtkosten- und Finanzierungsplan als verbindlich erachtet wird und der später vorzulegende Verwendungsnachweis in der gleichen Gliederung wie der Gesamtkosten- und Finanzierungsplan zu erstellen ist.

Der Nachweis der bestimmungsgemäßen und wirtschaftlichen Verwendung der Mittel ist vom Zuwendungsempfänger / der Zuwendungsempfängerin zu erbringen. Dieser Verwendungsnachweis besteht aus

- dem Sachbericht, unter anderem mit Kennzahlen (z. B. Besucher, Öffnungstage, Anzahl der Vorstellungen, etc.) und
- dem zahlenmäßigen Nachweis.

Mit Unterschrift wird bestätigt, dass der Antragsteller / die Antragstellerin sich bei Annahme der Zuwendung damit einverstanden erklärt,

- den Dienststellen der Stadt Nürnberg das Recht einzuräumen, die dem Bewilligungszweck entsprechende Verwendung der Zuwendung durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie durch örtliche Besichtigung zu prüfen,
- dass dem Zuwendungsempfänger / der Zuwendungsempfängerin aus der wiederholten oder regelmäßigen Gewährung freiwilliger Zuwendungen kein Rechtsanspruch erwächst und dass die Ausweisung von Zuwendungen im städtischen Haushaltsplan die Stadt Nürnberg nicht zur Gewährung von Zuwendungen verpflichtet, und
- dass die angegebenen Daten – unter Berücksichtigung des Datenschutzes – gespeichert werden.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird bestätigt. Es wird die Verpflichtung eingegangen, Änderungen der vorstehenden Angaben der Zuwendungsgeberin (Geschäftsbereich/Referat/Dienststelle einsetzen) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

Ort, Datum, Unterschrift des/der Antragstellers/in bzw. Vertretungsberechtigten
Riegsee, 3. März 2018

Gesamtkosten- und Finanzierungsplan

1	**Einnahmen**	**Betrag in Euro**
1.1	**Betriebseinnahmen** (z.B. Eintritt, Verkaufseinnahmen, etc.)	
1.2	**Zuwendungen öffentliche Hand**	
	Stadt Nürnberg:	
	Bezirk:	
	Land:	
	Kirche:	
	Weitere:	
1.3	**Zuwendungen Dritter** (nicht öffentliche Hand)	
	Sponsoring:	
	Spenden:	
	Stiftungen:	
	Sonstiges:	
1.4	**Finanzeinnahmen** (z.B. Zinserträge)	
1.5	**Eigenmittel**	
	Summe der Einnahmen:	0,00

2	**Ausgaben**	**Betrag in Euro**
2.1	**Personalausgaben**	
2.2	**Sachkosten**	
	Honorare (weitere Gliederung bitte selbst vornehmen)	
	Unterbringungskosten der internationalen Teilnehmer*innen (Jugendhotel)	3.000,00
	Verpflegungskosten der internationalen Teilnehmer*innen (Jugendhotel)	2.000,00
2.3	**Finanzausgaben** (z.B. Zinsaufwendungen)	
2.4	**Sonstiges:**	
	Summe der Ausgaben:	5.000,00

3	**Gegenüberstellung**	**Betrag in Euro**
	Summe der Einnahmen:	0,00
	Summe der Ausgaben:	5.000,00
	Abschlussergebnis:	-5.000,00

4	**Beantragung**	**Betrag in Euro**
Bei der Stadt Nürnberg werden hiermit beantragt:		5.000,00

Material zu unserem Antrag

Gipfelkonferenz der Kinder

Stiftung für Leben und Kultur e. V. Riegsee

Das Papiertheater Nürnberg

(Johannes Volkmann und Team)

20. bis 30. September 2018

Straße der Menschenrechte, Germanisches Nationalmuseum,

Tafelhalle und Künstlerhaus im KunstKulturQuartier, Nürnberg



Antragsteller:

Stiftung für Leben und Kultur e. V.

Johannes Volkmann

Dorfstr. 25

82418 Riegsee

2. Johannes Volkmann – Das Papiertheater Nürnberg
Tafelhalle und Künstlerhaus im KunstKulturQuartier, Nürnberg
Das Papiertheater, Nürnberg (Johannes Volkmann und Team)

Seit 2014 führe ich weltweit „Konferenzen der Kinder" durch und sammle in Fragebüchern Sorgen und Wünsche der teilnehmenden Kinder für eine enkeltaugliche Zukunft. Die Kinder sind sich einig, sie wünschen sich

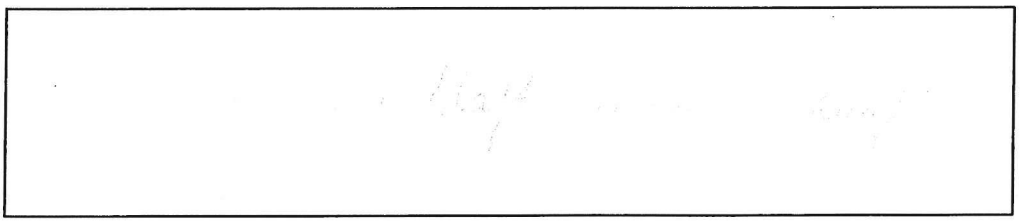
Kein Krieg!

Kein Hunger!

Gleiche Bildungschancen für alle!

Kein Müll!

Politiker/-innen,
die sich für unsere Sorgen Zeit nehmen!



Ausschnitt aus einem Fragebuch: Caspar (9) schreibt an die Bundesregierung.

3. ZEITPLAN

Die Gipfelkonferenz der Kinder ist für September 2018 unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly geplant. Dieser Antrag umfasst einen Teilbereich: die Unterbringung von Verpflegung der aus vielen Ländern anreisenden Teilnehmer*innen im Zeitraum vom 20. bis 23. September 2018, in dem das Projekt seinen Höhepunkt erreicht.

Überblick

Ausführliche Beschreibungen finden sich auf den folgenden Seiten.

März bis September 2018:	Vorbereitungsphase Offene Werkstatt in der Eine-Welt-Villa für Kinder und Jugendliche aus dem Raum Nürnberg zwischen 8 und 18 Jahren → Entwicklung von Projekten
20. bis 23. September 2018:	Höhepunktwochenende der Gipfelkonferenz der Kinder mit 150 Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren (40 aus Nürnberg, 50 aus Bayern, 60 aus Europa und der ganzen Welt) → Benefizkonzert → Guerilla-Aktionen
24. bis 30. September 2018:	→ Weiterentwicklung mit Nürnberger Kindern und Jugendlichen → Entwicklung eines Fragebuchs für Erwachsene → Entwicklung eines Werkzeugkoffers zur Demokratievertiefung → Abschlusstreffen mit Nürnberger Stadträten
Ausblick:	Ausstellung mit zurückgeschickten Fragebüchern für Erwachsene
Ziel:	Ein fester Sitz für Kinder und Jugendliche im Nürnberger Stadtrat

20. bis 30. September 2018
Gipfelkonferenz der Kinder

Ort: Kornmarkt/Straße der Menschenrechte, Nürnberg
Mit: allen Projektbeteiligten und rund 150 Kindern aus Bayern, Deutschland und der Welt

Alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen tauschen während der 10 Tage in Nürnberg ihre Gedanken aus und verbreiten diese sichtbar im öffentlichen Raum in der Nürnberger Bevölkerung. Zum Auftakt soll ein **Benefizkonzert** (Anfragen laufen z. Zt.) stattfinden mit Liedern, die die Forderungen der Kinder in den Texten enthalten. Als Zentrale wird ein **Pavillon auf dem Kornmarkt** an der Straße der Menschenrechte gebaut.

Die Teilnehmer/-innen (zwischen 8 und 18 Jahren) vergangener weltweit stattgefundener Workshops zur „Konferenz der Kinder" von Johannes Volkmann, die bereits ein Fragebuch gestaltet haben, treffen zu Beginn der Gipfelkonferenz der Kinder auf Kinder und Jugendliche aus Nürnberg und Bayern. Es werden etwa 60 Teilnehmer/-innen aus dem Ausland erwartet, 50 aus Bayern und 40 aus Nürnberg. Die internationalen und bayerischen Teilnehmer/-innen werden für 21. bis 23. September eingeladen. Sie entscheiden über die **Verteilung von zuvor gespendetem Geld** (hier werden die Erwachsenen gefragt, wie viel Geld sie den Kindern und Jugendlichen anvertrauen wollen, damit diese in Gruppen entscheiden können, was sie damit tun wollen). Gemeinsam entwickeln alle Kinder und Jugendlichen ein **Fragebuch für Erwachsene**, das anschließend gedruckt wird und gemeinsam mit dem Nürnberger Menschenrechtsbüro an 100 führende Politiker/-innen weltweit verschicken. Die Empfänger/-innen werden von den Teilnehmer/-innen selbst ausgewählt.

In der folgenden Woche (23. bis 30. September) erstellen Kinder und Jugendliche aus Nürnberg und Umgebung in weiteren außerschulischen Aktivitäten einen **Werkzeugkoffer zur Demokratievertiefung**. Dieser Werkzeugkoffer beinhaltet von den Teilnehmer/-innen erarbeitete kreative Ideen, wie Kinder und Jugendliche gesellschaftlich Einfluss nehmen können,

- zum Beispiel zum Thema Ressourcenverbrauch: in der Familie anregen, nur noch 2 Mal pro Woche Fleisch und Wurst zu essen. Angebot, für die Einhaltung dieser Regel regelmäßig abzuwaschen/die Geschirrspülmaschine auszuräumen;

4. ÜBERÖRTLICHE/ÜBERREGIONALE BEDEUTUNG:

... in Bayern:
Teilnehmer/-innen sind nicht nur Kinder und Jugendliche aus Nürnberg, sondern auch aus Bayern. Diese werden einerseits aus Teilnehmer/-innen vergangener Konferenzen in Ingolstadt und München, andererseits über die **Stiftung Wertebündnis** (u. a. Akademie Kinder philosophieren) und über das **Bayerische Schullandheimwerk** aktiviert, die beide auch Projektpartner sind. Das Bayerische Schullandheimwerk (bshw), ist mit dem Teilprojekt „Der Demokratische Raum" in das Großprojekt integriert. Bei diesem Teilprojekt entwickeln Schüler/-innen der 7./8. Klasse während ihres Schullandheimaufenthaltes in Bayern Ideen, wie ein Raum aussehen müsste, in dem es demokratisch zugehen soll. Wie müssten die Möbel darin aussehen? Wie müsste das Licht gestaltet sein? Was braucht es überhaupt in solch einem Raum? Es entstehen kleine Modelle z. B. in Schuhkartons, und einzelne Szenen, die darin durchgespielt werden. Die Schüler/-innen, die sich an diesem Projekt beteiligt haben, werden zur Gipfelkonferenz eingeladen und haben sich schon im Vorfeld mit demokratischen Handlungsweisen beschäftigt. Eine Kooperationsbestätigung des Bayerischen Schullandheimwerks liegt bei.

... weltweit:
Des Weiteren erwarten wir Kinder und Jugendlichen aus der ganzen Welt; Es sind beispielsweise Delegationen von bereits stattgefundenen Konferenzen aus Athen, Mazedonien, Tel Aviv, Rom, Kiew, Bukarest, u. v. m. eingeladen. **Damit findet damit ein großes Gipfeltreffen der nachfolgenden Generation über ihre eigene Zukunft in Nürnberg statt – quasi ein „G U18"**, in Anlehnung an die Gipfeltreffen der großen Nationen wie G8 und G20.

Das entwickelte Fragebuch für Erwachsene wird mithilfe des Nürnberger Menschenrechtsbüros, das alle zwei Jahre den Menschenrechtspreis vergibt, an seitens der Kinder als wichtig erachtete Personen des öffentlichen Lebens geschickt, die sich mit den Fragen der Kinder und Jugendlichen auseinandersetzen sollen. Diese und weitere Aktionen, die die Kinder und Jugendlichen dazu befähigen, mit der Erwachsenen-Generation in Kontakt zu treten und ein Handeln für eine enkeltaugliche Zukunft einzufordern, sollen den **8- bis 18-Jährigen nicht nur Möglichkeiten der aktiven Teilhabe aufzeigen, sondern bestenfalls auch einen festen Platz im lokalen, regionalen, überregionalen – ja, vielleicht globalen politischen Gefüge einräumen**: natürlich nicht im Sinne einer Berufsvorbereitung auf eine Politikerkarriere, sondern als mündige, selbstverantwortliche Persönlichkeiten und gemeinsam als Sprachrohr ihrer Generation. **Ein breites Netzwerk an regionalen bis internationalen Partnern** (s. u.) **ermöglicht zusätzlich Aufmerksamkeit.**

6. PARTNER

... in Nürnberg:

- Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly
- Menschenrechtsbüro
- Jugendamt/Kinderkommission
- Germanisches Nationalmuseum
- Staatstheater Nürnberg
- Caritas-Pirckheimer-Haus

... in Bayern:

- Stadttheater Regensburg
- Stadttheater Ingolstadt
- Kultur- und Spielraum München
- Stiftung Wertebündnis
- Bayerisches Schullandheimwerk

... außerhalb Nürnbergs:

- Goethe-Institute Rom, Athen, Kuala Lumpur, Kiew
- Akzente Moldawien
- ASSITEJ Liechtenstein
- Kulturhauptstadt Breslau
- PÄD-EU-Programme
- Pasch-Schulen in Bosnien, Bulgarien, Griechenland, Kroatien, Mazedonien, Rumänien, Schweden, Serbien
- Operndorf Schlingensief in Burkina Faso
- Kulturbüro Quebec